



Bürgermeisteramt Dotternhausen, Hauptstr. 21, 72359 Dotternhausen

Es schreibt Ihnen:

Frau Maier

Amt Bürgermeisterin

Telefon 07427/9405-11

Fax 07427/9405-30

buergermeister@dotternhausen.de

Zimmer 26

Az: 801.102/020567/MM

Ihre Nachr.

Ihr Zeichen

Datum 05.04.2022

Quartierskonzeption

das Ingenieurbüro RBS wave GmbH erstellt für die Gemeinde Dotternhausen derzeit ein integriertes energetisches Quartierskonzept für das Quartier „Dotternhausen Mitte“. Die Quartiersgrenze orientiert sich hierbei im Wesentlichen am Einzugsgebiet des vorhandenen Fernwärmenetzes inkl. potenzieller Erweiterungsgebiete.

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

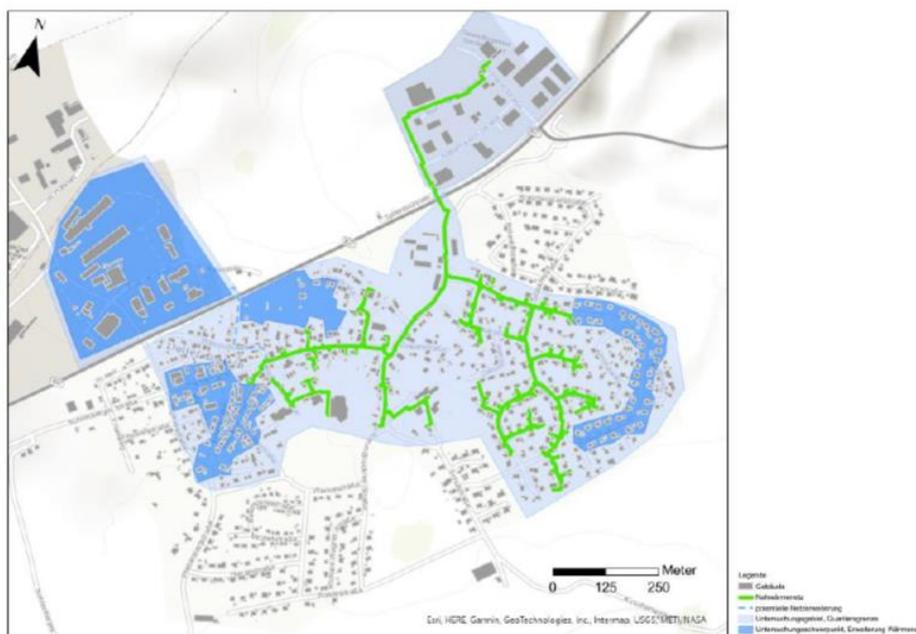


Abbildung 1: Lageplan und Abgrenzung des Quartiers „Dotternhausen Mitte“

Banken

Volksbank Albstadt eG

BIC GENODES1EBI

IBAN DE48 6539 0120 0521 2690 08

Sparkasse Zollernalb

BIC SOLADES1BAL

IBAN DE70 6535 1260 0055 3504 82

Hinweis: Wir speichern und verarbeiten Ihre Daten nach der EU-DSGVO. Ihre Betroffenenrechte ersehen Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Website unter www.dotternhausen.de



Das Ziel eines solchen Quartierskonzepts ist es, auf Basis einer energetischen Bestandsaufnahme, bei der das vorhandene energetische Potenzial ermittelt wird, den Weg zu einem nachhaltigen Quartier zu erarbeiten.

Hierfür möchten wir Sie als Einwohner des Quartiers aktiv mit einbinden:

Durch Ausfüllen des folgenden Fragebogens gewinnen wir eine wertvolle Grundlage zur korrekten Abschätzung des Energiebedarfs im Quartier. Mit Ihrer Mitwirkung tragen Sie damit maßgeblich zur nachhaltigen Entwicklung des Quartiers bei.

Um die Teilnahme an der Befragung für Sie so einfach wie möglich zu gestalten, gibt es zwei Möglichkeiten teilzunehmen:

- Ausfüllen der nachfolgenden Seiten und Abgabe/Versand an die Gemeinde Dotternhausen, Hauptstraße 21, 72359 Dotternhausen. Oder info@dotternhausen.de
- Ausfüllen des Online-Fragebogens unter folgendem Link <https://survey.lamapoll.de/Dotternhausen/>
- Alternativ können Sie auch einfach den folgenden QR-Code mit ihrem Smartphone oder Tablet scannen.



Wir bitten Sie, den Fragebogen bis zum 29.04.2022 auszufüllen und abzugeben!

Über erste Ergebnisse wird dann in einer Bürgerversammlung berichtet, hier wird es auch die Gelegenheit zu Fragen und zur Diskussion gegeben.

Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihre Unterstützung!

Sollten Sie Fragen zu dem Fragebogen haben, können Sie sich gerne per E-Mail an Herrn Hans-Jürgen Klawe (hj.klawe@rbs-wave.de) wenden!

Freundliche Grüße

gez.

Marion Maier



Fragebogen zur Erfassung des Energieverbrauchs von Gebäuden für ein energetisches Quartierskonzept in Dotternhausen - Mitte

A) Fragen zum Gebäude

Bitte beantworten Sie die Fragen - soweit möglich - durch das Ankreuzen der vorgegebenen Kästchen . Bei Fragen, die mit diesem Symbol  gekennzeichnet sind, tragen Sie bitte Ihre Antwort ein. Je nach Frage sind auch Mehrfachnennungen möglich.

A1. Um was für einen Gebäudetyp handelt es sich?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Einfamilien-Wohnhaus | <input type="checkbox"/> Zweifamilien-Wohnhaus |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilien-Wohnhaus | <input type="checkbox"/> Mischnutzung |
| <input type="checkbox"/> Gewerbegebäude | <input type="checkbox"/> Sonstiges  _____ |

A2. Geben Sie das geschätzte Baujahr des Gebäudes an.

 _____ **Baujahr**

- Baujahr ist nicht bekannt

A3. Wie viele Wohneinheiten gibt es in Ihrem Gebäude?

 _____ **Anzahl der Wohneinheiten**

A4. Wie groß ist die beheizbare Wohnfläche Ihres Gebäudes?

Beheizbare Wohnfläche ist die Wohnfläche, die Ihnen inklusive Küche, Bad und Flur zur Verfügung steht, jedoch ohne unbeheizte Keller- und Dachbodenräume sowie Balkone.

Falls es sich **nicht** um ein Wohngebäude bzw. **nicht** um ein reines Wohngebäude handelt, bitte die beheizte Gesamtfläche des Gebäudes angeben.

 _____ **m²**

A5. Wie hoch ist der Energiebedarf Ihres Gebäudes laut Energieausweis?

Sollte kein Energieausweis vorhanden sein:

Der Endenergiebedarf errechnet sich aus dem tatsächlichen Brennstoffverbrauch in Kilowattstunden geteilt durch die beheizbare Fläche. Beim Primärenergiebedarf ist zusätzlich die Art des Heizmittels zu berücksichtigen. Sollte dieser Wert nicht vorliegen, muss hier nichts eingetragen werden.

Faustwerte hierfür:

1 Liter Heizöl = 10 kWh

1 Liter Flüssiggas = 6,6 kWh, 1 kg Flüssiggas = 12,8 kWh

1 kg Holzpellets = 5,1 kWh

der Endenergiebedarf beträgt demnach  _____ kWh/(m²*a)

der Primärenergiebedarf  _____ kWh/(m²*a)



A6. Wurden in den letzten Jahren Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude durchgeführt oder planen Sie in naher Zukunft Sanierungsmaßnahmen?

Bei den Sanierungsmaßnahmen Mehrfachnennung möglich!

Als "Sanierungsmaßnahmen" gelten z. B.:

1. Austausch der Heizung gegen effizientere Systeme (inkl. Anschluss ans Nahwärmenetz)
2. Bauliche Sanierung:
 - Austausch der Fenster
 - Wärmedämmmaßnahmen an Dach und/oder Fassade
3. Installation eigener Energieerzeugungsanlagen (z. B. Photovoltaik, Solarthermie)

ja, Heizung wurde im Jahr _____ ausgetauscht

ja, bauliche Sanierung wurde im Jahr _____ durchgeführt

ja, eigene Energieerzeugung wurde im Jahr _____ installiert

ja, Sanierungsmaßnahmen sind geplant

nein, Sanierungsmaßnahmen sind weder durchgeführt noch geplant

nicht bekannt

B) Fragen zum Heizungssystem & Stromverbrauch

B1. Welche(s) Heizungssystem(e) verwenden Sie in Ihrem Gebäude?

Bitte geben Sie an, welche Wärmeerzeuger in Ihrem Gebäude genutzt werden (Mehrfachnennungen möglich). Sofern bekannt, nennen Sie auch die installierte Wärmeleistung (siehe Typenschild der Heizungsanlage) sowie den Wärmeenergieverbrauch im letzten Abrechnungszeitraum.

Nahwärme _____ kW _____ kWh Nahwärme

Holz-/Pelletkessel _____ kW _____ kg Pellets

Heizölkessel _____ kW _____ Liter Heizöl

Flüssiggaskessel _____ kW _____ Liter Flüssiggas

Nachtspeicherheizung _____ kW _____ kWh Strom

Wärmepumpe _____ kW _____ kWh Strom

Sonstiges: _____ _____ kW _____

B2. Wann wurde das aktuelle Heizungssystem schätzungsweise in Betrieb genommen?

Jahr der Inbetriebnahme: _____

B3. Haben Sie Interesse daran, Ihr Gebäude zukünftig durch zentral erzeugte Nahwärme versorgen zu lassen?

Erläuterung: In Dotternhausen ist bereits ein Nahwärmenetz installiert. Die Wärme wird hierbei fast vollständig über Holzhacksnitzel (also erneuerbare Brennstoffe) in einer Heizzentrale erzeugt und über das unterirdische Wärmenetz im Anschlussgebiet verteilt. Die Versorgung der einzelnen Abnehmer erfolgt über so genannte Übergabestationen im Gebäude, die somit die übliche Heizanlage ersetzen. Eine zentrale Wärmeherzeugung ist effizienter als eine dezentrale und bringt den Vorteil, dass die Wartung der eigenen Heizung entfällt und kein Platz für Brennstofflagerung und Anlagentechnik benötigt wird.

Weitere Argumente für den Anschluss an ein Nahwärmenetz finden Sie am Ende dieses Fragebogens.

Ich bin bereits ans Nahwärmenetz angeschlossen

ja möglicherweise eher nicht

auf keinen Fall weiß nicht



B4. Für die heutigen Anschlussnehmer bzw. potenziell zukünftigen Anschlussnehmer am Nahwärmenetz:

Das finde ich gut am Nahwärmenetz:

Das finde ich schlecht am Nahwärmenetz:

B5. Für diejenigen, die nicht vorhaben, Anschlussnehmer am Nahwärmenetz zu werden:

Unter welchen Voraussetzungen können Sie sich vorstellen, doch Anschlussnehmer zu werden?

B6. Wie hoch war Ihr Stromverbrauch im letzten Jahr

Bei Vorhandensein von Nachtspeicheröfen, falls möglich, getrennte Angabe

 _____ **kWh Strom (ohne Nachtspeicherheizung)**

 _____ **kWh Strom (Nachtspeicherheizung, falls vorhanden)**

 _____ **kWh Strom gesamt**

B7. Unter welchen Voraussetzungen können Sie sich vorstellen, eine Photovoltaikanlage auf dem Hausdach zu installieren?

- Ich besitze bereits eine Photovoltaikanlage
- Ich habe keine Möglichkeit hierzu
- Ich halte nichts von Photovoltaik auf Hausdächern
- Es müssten folgende Voraussetzungen vorliegen:



C) Absender

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt

vom Eigentümer / Vermieter vom Hausverwalter vom Mieter

Die Angaben beziehen sich auf das Gebäude:

 _____ (Straße und Hausnummer)

Das Projektteam der RBS wave GmbH sowie die Gemeinde Dotternhausen verpflichten sich, die im Rahmen der Umfrage gewonnenen Daten ausschließlich projektintern zu verwenden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Auswertungen für die Öffentlichkeit erfolgen ausschließlich anonymisiert. Die personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Projekts gelöscht.

Die Personen, die im Rahmen dieser Umfrage der Gemeinde Dotternhausen und der RBS wave GmbH personenbezogene Daten übermitteln, haben die nachstehenden Rechte nach DSGVO: Recht auf Auskunft (Art. 15), Recht auf Berichtigung (Art.16), und Löschung (Art. 17), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20) jederzeitiges Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung meiner Daten, sowie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77). Weiterhin können die Personen, die im Rahmen dieser Umfrage Daten offenlegen, jederzeit ohne Angabe von Gründen von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Dieses kann auf dem Postweg an das Postfach 31 15 08, 70475 Stuttgart, oder per E-Mail an die Adresse info@rbs-wave.de durchgeführt werden.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im Rathaus von Dotternhausen (Hauptstraße 21) ab oder senden ihn an:

RBS Wave GmbH
z.Hd. Hans-Jürgen Klawe
Ludwig-Erhard-Str. 2
76275 Ettlingen

oder per E-Mail an: hj.klawe@rbs-wave.de



Argumente für den Anschluss an ein Nahwärmenetz

- ✓ Höhere Effizienz einer zentralen gegenüber einer dezentralen Wärmeerzeugung.
- ✓ Im Haus ist lediglich eine Übergabestation zu installieren; Wegfall eines Kessels und eines Brennstofflagers mit entsprechendem Platzgewinn.
- ✓ Nur geringer Wartungsaufwand für Übergabestation; die jährliche Kesselwartung entfällt.
- ✓ Feuerstätten- und Abgasanlagenprüfung durch Schornsteinfeger und deren Kosten entfallen.
- ✓ Forderungen des EWärmeG Baden-Württemberg, das für jeden Errichter einer neuen Heizanlage den Nachweis des Einsatzes von mind. 15 % erneuerbarer Energie fordert, müssen beim Anschluss ans Nahwärmenetz nicht mehr beachtet werden.
- ✓ Bei Einsatz von „Erneuerbaren Brennstoffen“ (im Fall des Nahwärmenetzes in Dotternhausen Holzhackschnitzel) Unabhängigkeit von Lieferengpässen und Preisschwankungen bei konventionellen Brennstoffen (Erdgas, Heizöl, Kohle).
- ✓ Erheblich größere Kostensicherheit
- ✓ Verbesserung der CO₂-Bilanz gegenüber dem Betrieb einer Heizanlage auf Basis von konventionellen Brennstoffen.